

Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 78 (1936)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Flüssiger, steriler

Rauschbrand- Impfstoff VETAG

mit breiter, antigener Basis, flüssige Antigene und abgetötete Bazillenleiter enthaltend.

Unser Impfstoff hat sich allein, d. h. ohne gleichzeitige Anwendung von Serum auch da bewährt, wo die Tiere erst nach dem Auftrieb auf die Alp geimpft werden konnten, nachdem vorgängig schon einige Tiere an Rauschbrand gefallen waren.

Vom Eidgen. Veterinäramt geprüft.

Zuverlässig in der Wirkung.

Impfdosis: 2 ccm subkutan pro Tier.

Veterinaria A.-G. Zürich

In schweizerischem Grenzort, wo früher immer ein **Tierarzt** praktizierte, wäre Gelegenheit für einen solchen, sich niederzulassen durch sehr günstigen Kauf eines Einfamilienhauses mit großem Garten, in bestem Zustand. Anfragen unter Chiffre A 369 T an Orell Füßli Annoncen, Zürich.

Kollegen

*berücksichtigt beim Einkauf
die Inserenten unseres Organs.*

Ein Beitrag zur genetischen Analyse der schweizerischen Braunviehrasse

von **A. Sciuchetti**

Fr. 2.50

Separatdruck aus dem
„Archiv der Julius Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung,
Sozialanthropologie und Rassenhygiene“.

Erhältlich in den Buchhandlungen oder direkt vom
Art. Institut Orell Füßli, Dietzingerstr. 3, Zürich

Verzeichnis der laufenden Literatur.

Nr. 14. — *Westhues*: Zur intravenösen Chloralhydratinfusion bei Pferd und Rind. — *Popoff*: Eine schnelle Bestimmung des Zuckergehaltes der Milch und des Harns.

Nr. 15. — *Bohley*: Zur Frage der Umsatzsteuerpflicht der Einnahmen aus der Fleischbeschau. — *Ullrich*: Erfahrungen mit einigen neueren Medikamenten in der Hundepraxis. — *Pedretti*: Eine Dasselbeule bei einem 7 Monate alten Kalb.

Nr. 16. — *Koch*: Über einige praktisch bedeutungsvolle Erbkrankheiten beim Pferd. (Besprochen werden: Angeborener Darmverschluß bei Fohlen (Atresia coli), Platthuf, Kryptorchismus und Kalkstoffwechselstörungen — Rachitis. Der Ref.)

Nr. 17. — *Pschorr*: Vollzug des Körgesetzes und Zuchtschäden der Rinder. — *Popescu*: Die Behandlung der Filariose der Hunde mit Fuadin. — *Lindner*: Uterusstäbe von der Chemischen Fabrik Marienfelde.

Nr. 18. — *Ritz*: Über die Sicherheit üblicher Stallproben bei Untersuchungen auf gelben Galt. — *Arieß*: Zwitterfohlen.

Wiener Tierärztliche Monatsschrift. 1936. — Heft 4. — *David*: Zur Erkennung und Bekämpfung der Bangkrankheit der Rinder (Schluß). — *Wirth*: Infektiöse Anämie-Beschälscheverdacht. — *Diernhofer*: Ein Nährboden zur Züchtung der Uterustrichomonaden des Rindes.

Heft 5. — *Gratzl*: Beiträge zum Kolikproblem (I. Mitt.). — *Rosenberger*: Erfolgreiche Hufkrebsbehandlung mit Chloramin „Heyden“ (Clorina).

Heft 6. — *Benesch*: Zur Overiotomie bei der Stute. — *Muck*: Bericht der amtlichen Untersuchungsstelle für ansteckende Bienenkrankheiten an der Tierärztlichen Hochschule für 1935.

Heft 7. — *Benesch*: Siehe Heft 6 (Schluß).

Heft 8. — *Benesch* und *Steinmetzer*: Über die Registrierung der Uteruskontraktionen beim lebenden Rind nach Lentinwirkung. — *Hutschenreiter*: Das Epiphysan G. Richter in der Hypersexualitätsbekämpfung beim Pferde.

Heft 9. — *Gratzl*: Beiträge zum Kolikproblem. II. Mitt. — *Pommer*: Röntgentherapie der Hautkrankheiten bei Hunden und Katzen.

Zeitschrift für Veterinärkunde. 1936. Heft 2. — *Frischbier*: Einfluß der Landschaftszonen und des Klimas auf das Entstehen und den Verlauf von Kolikerkrankungen. — *Michalk*: Die Farben und Abzeichen des Pferdes, die wichtigsten Hilfsmittel zu seiner Identifizierung. — *Finus*: Ehrung der noch lebenden Kriegspferde.

Heft 3. — Einweihung der Heeres-Veterinärakademie in Hannover. — *Bülow*: Sprunggelenkentzündung durch Brucella ab. Bang bei einer jungen Remonte. — *Hell*: Lippenkarzinom bei einem Pferde. — *Fischer*: Die Scharfpflasterbehandlung chronischer Krankheitszustände des Bewegungsapparates der Pferde.

Heft 4. — *Lühns*: Blutuntersuchungen bei kampfstoffvergifteten Tauben, zugleich ein Beitrag zur Morphologie des normalen Taubenblutes. — *Pusch*: Über den Druseseuchengang im Jahre 1935 im Remonteamt Neuhof-Treptow.

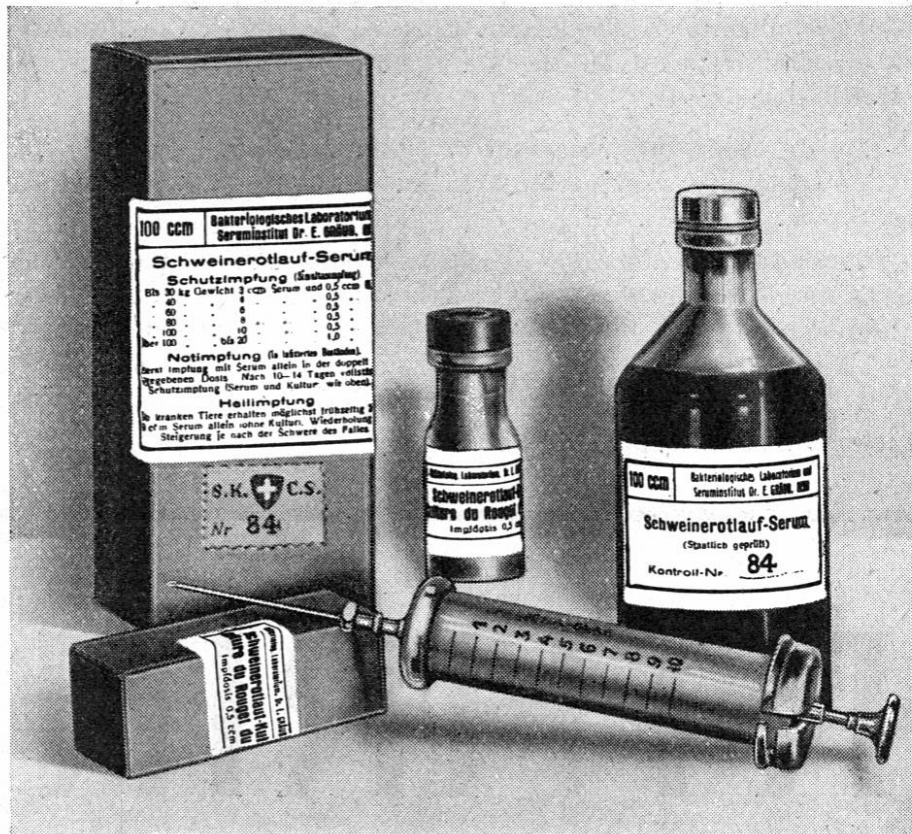
Annales de Médecine vétérinaire. 1936. No. 3. — *Moulaert*: Les Photo-dermites chez les animaux domestiques au point de vue assurance contre l'incendie.

Revue Vétérinaire. 1936. Janvier. — *Rossi*: La Piroplasmose équine vraie. — *Lombard* et *Lasserre*: Ostéo-périostite diffuse et cancer chez le chien. — *Roussel* et *Nouyen Van Ba*: Essai de traitement de l'eczéma du chien par le bleu de méthylène.

Bakteriologisches Laboratorium und Seruminstitut

Dr. E. Gräub

B E R N. Telefon: 23.750. Telegr.-Adr.: Gräublabor



ROTLAUF SERUM und -KULTUREN

bekannt durch ihre konstante Qualität

Abgabe in Flaschen mit **Spaltverschluss**
(ges. gesch.)

Vorteile: 1. Restlose Verwertung der Impfstoffe.
2. Schutz der angebrochenen Flaschen vor Infektion.
3. Schließt die Gefahren aus, welche die in Ampullen abgefüllten Kulturen darbieten. (Verletzungen beim Öffnen und bei der Entnahme.)

Verzeichnis der laufenden Literatur.

Février. — *Plantureux*: Au sujet de l'application en France de la vaccination antirabique des chiens avant morsure. — *Isnard*: Contribution à l'étude des tourteaux de lin cyanogénétiques. — *Bernard*: Accident consécutif à la saignée. Phlébite hémorragique. Ligature de la jugulaire.

Mars. — *Ball*: Le syndrome des raideurs congénitales multiples à type quadriplégique dans les deux médecines. — *Marotel*: Un nouveau parasite, une nouvelle maladie: la distomatose intestinale porcine. — *Vaills*: Filariose et microfilariose autochtone chez le chien. Formes cliniques. Considérations. — *Parlier*: Sur un cas de paralysie de la mâchoire inférieure chez le chien. — *Bugeaud*: Gant obstétrical.

Revue Générale de Médecine Vétérinaire. 1936. Janvier. — *Cuillé, Chelle et Berlureau*: L'anaplasmose bovine en France. — *Verge*: Les spirochètoses du lapin et du lièvre.

Février. — *Blanchard, Prudhomme et Saint-Etienne*: L'examen physique et chimique de la moelle osseuse. — *Torres*: La rage et sa transmission par les vampires hématophages. — *Groulade*: Poumon bilobé chez un veau hydropique.

Mars. *Cuillé et Chelle*: L'anaplasmose du mouton en France. — *Piérot*: Quelques remarques sur la typho-anémie.

ARTHRIN

erfreut sich steigender Nachfrage,
weil sein therapeutischer Wert von
keinem anderen Präparat erreicht
wird.

Indikationen: Gelenkentzündungen aller Art,
Distorsionen, Kontusionen, Bursitis, Tarsitis,
Gallen, Knieschwamm, Kälberlähme, Fohlenlähme,
Nabelhernien etc. etc.

Grosse Büchsen Fr. 3.75.

Kleine Büchsen Fr. 2.—.

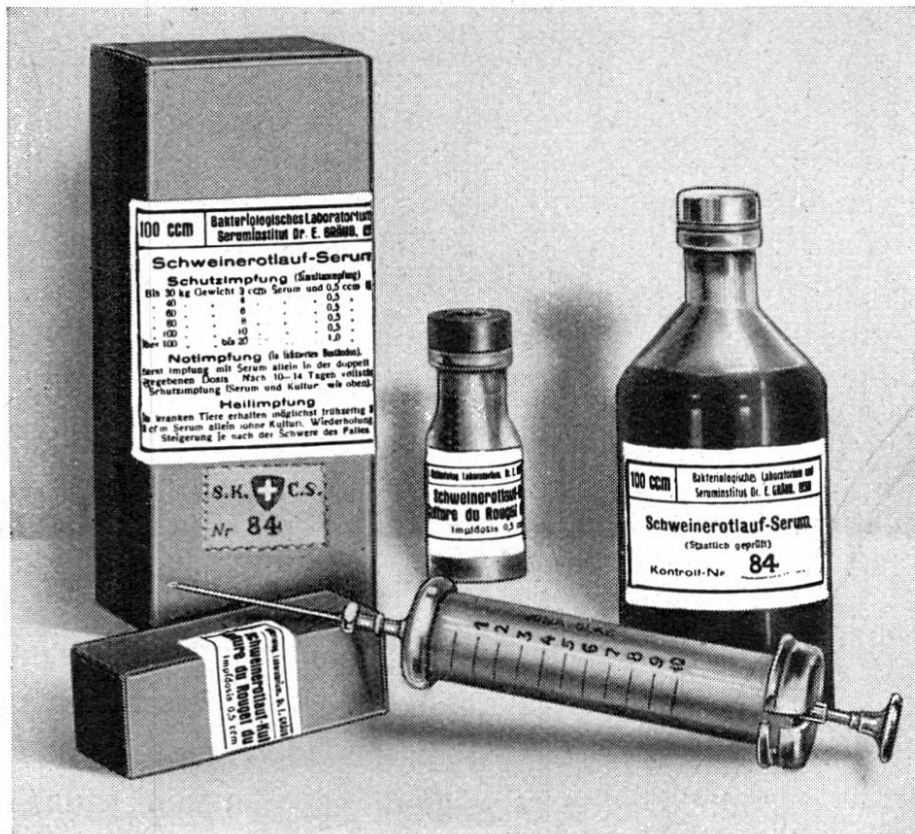
366

W. Brändli & Co., Bern

Bakteriologisches Laboratorium und Seruminstitut

Dr. E. Gräub

B E R N. Telefon: 23.750. Telegr.-Adr.: Gräublabor



ROTLAUF SERUM und -KULTUREN

bekannt durch ihre konstante Qualität

Abgabe in Flaschen mit **Spaltverschluss**
(ges. gesch.)

Vorteile: 1. Restlose Verwertung der Impfstoffe.
2. Schutz der angebrochenen Flaschen vor Infektion.
3. Schließt die Gefahren aus, welche die in Ampullen abgefüllten Kulturen darbieten. (Verletzungen beim Öffnen und bei der Entnahme.)